

Interkulturelle Philosophie und/oder Postkolonialismus

Wiener Forum interkulturellen Philosophierens

Koordinationsteam

Niels Weidtmann, Hans Schelkshorn.

Zeit: 10.-11. Oktober 2025

Ort: Marietta-Blau-Saal, Universitätsring 1, 1010 Wien.

Hochparterre (HP), Stiege 10, rechter Gebäudeteil

Anmeldung erbeten bis 5.10.2025 an: info.ikrph@univie.ac.at.

Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist auch per **Video-Stream** möglich.

Den Link finden Sie zeitnah auf der Homepage der WiGiP: <https://wigip.org/wiener-forum/>

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: johann.schelkshorn@univie.ac.at

Post- und dekoloniale Denkformen haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten in nahezu allen Wissenschaftsbereichen zunehmend etabliert. Ob in Geschichte, Archäologie, Literatur, Anthropologie oder Theologie, ja selbst in den Rechtswissenschaften ist die postkoloniale Kritik heute zumindest in Ansätzen präsent. Dadurch werden etablierte Erkenntnisformen und Forschungspraktiken in Frage gestellt und dezentriert. In ähnlicher Weise haben auch Ansätze einer interkulturellen Philosophie, zum Teil auch in direktem Dialog mit postkolonialen Denkformen, an einer Überwindung eurozentrischer Verengungen gearbeitet. In jüngster Zeit sind jedoch – auch durch politische Debatten, insbesondere über den Krieg in der Ukraine und den Krieg zwischen Israel und der Hamas – post- bzw. dekoloniales Denken zunehmend ins Visier der Kritik geraten. Im Zuge des Aufstiegs autoritärer Bewegungen und Regime, und zwar sowohl im Westen als auch im Globalen Süden, sind auch innerhalb des interkulturellen und post- bzw. dekolonialen Denkens manche Frontlinien aufgebrochen. In dieser Tagung möchten wir die verschiedenen Ansätze interkulturellen, post- und dekolonialen Denkens auf ihre jeweiligen Stärken und offenen Flanken hin befragen, um auf diesem Wege für eine zukünftige interkulturelle Philosophie zu bahnen.

Programm

Freitag 10.10.2025

9:00 Begrüßung: Niels Weidtmann, Hans Schelkshorn

9:30 Hans-Herbert Kögler

Heteronome Identitäten und reflexive Autonomie. Zur Relevanz post-kolonialer Erfahrungen für die interkulturelle Philosophie

10:45 Kaffeepause

11:00 Abbed Kanoor

Politisierung des Wissens und/oder Kulturphilosophie?

12:15 Mittagspause

14:00 Anna Zschauer

Kann hermeneutische Dekolonisation gelingen? Ein Denkversuch ausgehend von Japan

15:15 Kaffeepause

15:30 Georg Stenger

Kritische Phänomenologie als Herausforderung interkultureller wie post- und dekolonialer Philosophie

16:45 Kaffeepause

17:00 Niels Weidtmann

„Gelebte Philosophie“: Dekoloniale und phänomenologische Überlegungen zu Kultur und Interkulturalität

19:30 Abendessen

Samstag 11.10.2025

9:30 Nikita Dhawan

Die Aufklärung vor Europa retten: Kritische Theorien der Dekolonisierung

10:45 Kaffeepause

11:00 Hans Schelkshorn

Welche Aufklärung wie fortführen? Interkulturelle Philosophie und Postkolonialismus in einer multipolaren Welt

12:15 Mittagspause

14:00 David Cortez

Zur Kritik der postkolonialen Vernunft in Lateinamerika

15:15 Kaffeepause

15:30 Ľubomír Dunaj

Zivilisationsanalyse und/oder/versus Dekoloniale Philosophie bzw. Dekolonialismus in einer multipolaren Welt

16:45 Schlusswort Hans Schelkshorn

17:00 Tagungsende

Referent:innen

David Cortez lehrt an der Hochschule Ravensburg-Weingarten und als visiting lecturer an der Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales (FLACSO) in Ecuador.

Nikita Dhawan, Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Dresden.

Abbed Kanoor, Geschäftsführer des DFG geförderten Center for Advanced Studies "Philosophizing in a Globalized World – Historical and Systematic Perspectives" an der Universität Hildesheim.

Hans-Herbert Kögler, Professor am Institut für „Philosophy and Religious Studies“ an der Universität North Florida; jährliche Gastprofessur am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt.

Ľubomír Dunaj, Research Fellow am Institut für Philosophie an der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava.

Hans Schelkshorn, Prof. em. des Instituts für interkulturelle Religionsphilosophie an der Universität Wien.

Georg Stenger, Prof. em. für Philosophie in einer globalen Welt / interkulturelle Philosophie am Institut für Philosophie der Universität Wien.

Niels Weidtmann, Direktor des College of Fellows – Center for Interdisciplinary and Intercultural Studies der Universität Tübingen.

Anna Zschauer, Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der Universität Hildesheim.